

Editorial

Autor(en): **Kilchherr, Franz**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 75. Jahrgang



Franz Kilchherr

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Den Namen unserer Zeitschrift – vor 25 Jahren ging er aus einem Leserwettbewerb als Sieger hervor – ist für uns auch Auftrag: Die Zeit «unter die Lupe» nehmen. Also gesellschaftliche Entwicklungen genauer betrachten, Geschehnisse in aller Ruhe analysieren. Zwar wird der Begriff «Zeitlupe» – zu Unrecht – oft mit «langsam» gleichgesetzt und meint damit, dass ältere Menschen eben nicht mehr so schnell sind. Das vom Film adaptierte Wort besagt jedoch, dass man etwas, was für das menschliche Auge zu schnell abläuft, verlangsamt anschauen kann, dass die Zeit «gedehnt» wird. Oft entdeckt man dabei Zusammenhänge und Wahrheiten, die sonst im Verborgenen blieben. Ich glaube, dass es gerade jetzt eine der Aufgaben der Zeitlupe ist, sich an jene unter Ihnen zu wenden, welche die Zeit vor 1945 noch bewusst erlebt haben, und Ihnen die Zeitlupe als Forum anzubieten. Der Aufruf in der letzten Zeitlupe hat ein grosses Echo ausgelöst. Lesen Sie einen ersten Teil der Briefe unter dem Titel «Zeitzeugen melden sich» (Seiten 34 und 35). Weitere «Zeitzeugen-Berichte» werden wir in der nächsten Zeitlupe veröffentlichen.

Franz Kilchherr

Titelbild:

**Green Island, Great Barrier Reef
(Australien)**

Foto: Konrad Baeschlin

Reisen

- Mein schönstes Ferienfoto 4
- Reisen im Alter 6
- Thomas Cook und die Anfänge des organisierten Reisens 8
- Sorgenlos mit Reisebüros 10
- «Ältere Menschen sind die Feriengäste der Zukunft» 12
- Schreiben Sie uns 13

Porträt

- Elisabeth Guex: Dem Leben Tiefe und Erfüllung geben 14

Medizin

- Kranksein heisst auch, von anderen abhängig zu sein 16

Reisen

- Höhenwandern über den Beatushöhlen 18

Leser-Service

- Bergfrühling in Beatenberg 20

Blickwinkel

21

Rätsel

- Erinnern Sie sich noch? 22
- Goldvreneli-Kreuzworträtsel 23

Aktiv

- Marianne Bötschi: Sherlock Holmes im Thurgau 24

Kleinanzeigen

26

Aktuell

- Genf: Netzwerk für Altersfragen 30

Unterwegs

32

Zeitzeugen

- Zeitzeugen melden sich 34

Rückblick

- Grosse Wäsche 1941 36

Lesermeinungen

- Das Recht auf den eigenen Willen 38

Gedichte

39

Wohnen

- Zusammenleben in Bombinasco 40

Ratgeber

- Rund ums Geld 42
- Bank 43
- AHV 44
- Recht 46
- Medizin 48
- Versicherungen 50

Gesundheit

- Ernährung ist mehr als Stillen des Hungers 52

Reisetips

54

Liebe Redaktion

56

Mosaik

58

Bücher

60

Pro Senectute

62

Pro Senectute Schweiz

64

Agenda

66

Kultur

68

Ausstellungen

70

Impressum

71

Die ZEITLUPE ist bei der **Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS)** für Leserinnen und Leser, die Normalgedrucktes nicht mehr lesen können, auch auf Tonbandkassetten erhältlich (einmalige Einschreibgebühr als Nutzer oder Nutzerin der SBS-Dienstleistungen: Fr. 50.– plus jährlicher Abo-Preis Fr. 30.–). Die SBS leiht auch Hörbücher, Blindenschriftbücher und Bücher in Grossdruck aus (der Ausleih von Büchern ist gratis). Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die SBS: Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Albisriederstr. 399, 8047 Zürich, Tel. 01/491 25 55.

ZEITLUPE, Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich, Telefon 01/283 89 00.